

## ***Besondere Ablässe anlässlich der Corona-Epidemie:***



### **Aus dem DEKRET der APOSTOLISCHEN PÖNITENTIARIE vom 19. März 2020**

*Die Apostolische Pönitentiarie gewährt ex auctoritate Summi Pontificis die folgenden Ablässe:*

- »Der *vollkommene Ablaß* wird den an Coronavirus [Covid-19] erkrankten Gläubigen gewährt, die auf Anordnung der Gesundheitsbehörde in den Spitälern oder in den eigenen Wohnungen unter Quarantäne stehen, wenn sie sich, von der Anhänglichkeit an jedwede Sünde gelöst, über die Medien im Geiste mit der Feier der heiligen Messe, dem Rosenkranzgebet, dem Kreuzweg oder anderen Frömmigkeitsübungen vereinen oder wenn sie zumindest das Glaubensbekenntnis, das Vaterunser und eine fromme Anrufung der seligen Jungfrau Maria beten, indem sie diese Prüfung im Geiste des Glaubens an Gott und der Liebe zu ihren Brüdern und Schwestern anbieten, mit dem Vorsatze, die üblichen Bedingungen (sakramentale Beichte, Kommunion und Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters), sobald sie die Möglichkeit dazu haben, zu erfüllen.
- Mitarbeiter des Gesundheitswesens, Familienangehörige und alle, die nach dem Beispiel des barmherzigen Samaritaners, sich der Ansteckungsgefahr aussetzen und Coronavirus-Patienten nach den Worten des göttlichen Erlösers: „Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“ (Joh 15, 13) betreuen, können den *vollkommenen Ablaß* unter den gleichen Bedingungen gewinnen.
- Die Apostolische Pönitentiarie gewährt auch bereitwillig einen *vollkommenen Ablaß* unter den gleichen Bedingungen anlässlich der gegenwärtigen Pan-demie denjenigen Gläubigen, die den Besuch des Allerheiligsten Sakra-mentes, die eucharistische Anbetung, die Lesung der Heiligen Schrift für mindestens eine halbe Stunde oder das Rosenkranzgebet, den Kreuzweg, oder den Barmherzigkeitsrosenkranz aufopfern, um vom allmächtigen Gott das Ende der Epidemie, Linderung für die Erkrankten und die ewige Seligkeit für diejenigen, die der Herr zu sich gerufen hat, zu erleben.

Die Kirche betet für diejenigen, denen es nicht möglich ist, das Sakrament der Krankenölung und der Wegzehrung zu empfangen, indem sie jeden einzelnen kraft der

Gemeinschaft der Heiligen der göttlichen Barmherzigkeit anvertraut, und erteilt dem Gläubigen in der Sterbestunde den *vollkommenen Ablass*, vorausgesetzt, daß er recht disponiert sei und zu Lebzeiten einige Gebete verrichtet hat (in diesem Fall ersetzt die Kirche die drei üblichen Bedingungen). Zur Erlangung dieses Ablasses wird die Verwendung des Kruzifixes oder des Kreuzes empfohlen (vgl. *Enchiridion indulgentiarum*, Nr. 12). [. . .]

*Gegeben zu Rom am Sitz der Apostolischen Pönitentiarie, am 19. März 2020.*

Mauro Card. Piacenza  
*Großpönitentiar*

Krzysztof Nykiel  
*Regens* «